

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 052-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.0162

Eingereicht am: 10.02.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Müller (Bowil, SVP) (Sprecher/in)
Schürch (Huttwil, SVP)
Wälchli (Obersteckholz, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 20.03.2014

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Finanzierung Neubau der Stiftung Transfair

Gemäss RRB Nr. 20/2014 hat der Regierungsrat am 15. Januar 2014 einen Kantonsbeitrag an die Stiftung Transfair Futura an einen Neubau auf dem Areal Schoren in Thun für die Rechnungsjahre 2014 und 2015 in der Höhe von total 18 750 375 Franken bewilligt.

Die Anlagekosten des gesamten Projekts betragen 20 833 750 Franken.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viel Finanzkompetenz für derartige Kredite hat der Regierungsrat, ohne dass er die Finanzkommission und/oder den Grossen Rat einbeziehen muss?
2. Warum wurden Artikel 46 Absätze 2 und 3 des Gesetzes über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG) nicht als Kriterien beigezogen?
3. Warum verpflichtet sich der Regierungsrat mit 18,75 Mio. Franken, obwohl im Voranschlag und Finanzplan bei den Mitteln ein grosser Sachplanungsüberhang besteht?
4. Wie viel ist seitens der Bauteuerung zusätzlich noch zu erwarten?

5. Besteht in diesem Bereich eine Bedarfsplanung?
6. Wieso hat das AGG das Projekt nur so rudimentär geprüft?
7. Konkurrenzieren nun Transfair nicht durch den Neubau andere Institutionen, die es in diesem Bereich dann noch härter haben?
8. Schaffte der Regierungsrat hier ein Präjudiz, das neue Forderungen von solchen Institutionen nach sich zieht?
9. Was waren die Gesichtspunkte dafür, dass der Bau so grosszügig (mit weit über 50 % der Kosten) vom Kanton subventioniert wird, und wieso konnte trotzdem ein Teil der Leistungen für den Bau nicht nach öffentlichem Recht vergeben werden?
10. Wieso wird Transfair dieser Betrag schon nach 25 Jahren geschenkt?
11. Wieso wird im Vortrag unter 5.2 behauptet, es gebe keine Folgekosten? Verursacht die GEF einmal mehr grössere Kosten, weil die Stiftung zahlreiche der bisherigen Standorte beibehält und neu baut?